

Klärung unter Fuhrleuten

Vielleicht haben Sie es in den zurückliegenden Sommerwochen auch erlebt, wenn es heiß ist und der Asphalt dampft. Da spielen sich manchmal dramatische Szenen ab. Selbst normalerweise gutmütige Autofahrer lassen sich zu hitzigen Reaktionen verleiten. Mit groben Worten oder eindeutigen Gesten schaukelt man sich hoch zu einem handfesten Streit. Wie soll man damit umgehen? Dazu eine kleine Geschichte, die zwar recht altertümlich anmutet, die sich aber auch heute auf einer unserer zugeparkten Siedlungsstraßen hätte zutragen können:

Zwei Fuhrleute begegneten sich mit ihren Wagen in einem Hohlweg und konnten einander nicht gut ausweichen. „Fahre mir aus dem Wege!“ rief der eine. „Ei so fahre du mir aus dem Wege!“ schrie der andere. „Ich will nicht!“ antwortete der eine. „Und ich brauche nicht!“ sprach der andere. Weil keiner nachgab, kam es zu heftigem Zank und gar zu Scheltworten.

„Höre, du“ sagte endlich der erste, „jetzt frage ich dich zum letzten Mal: Willst du mir aus dem Wege fahren oder nicht? Tust du es nicht, so mache ich es mit dir, wie ich es heute schon einmal mit einem gemacht habe.“ Dies erschien nun dem anderen wie eine Drohung.

„Nun“, sagte er, „so hilf mir wenigstens, deinen Wagen ein wenig beiseite schieben; ich habe ja sonst nicht Platz, um mit dem meinigen auszuweichen!“ Das ließ sich der erste gefallen, und in wenigen Minuten war die Ursache des Streites beseitigt.

Ehe sie schieden, fasste sich der, der aus dem Wege gefahren war, noch einmal ein Herz und sagte zu dem andern: „Höre, du drohtest doch, du wolltest es mit mir machen, wie du es heute schon mit einem gemacht hättest! Ei, sage mir doch, wie hast du es mit dem gemacht?“ „Ja denke dir“, sagte der andere, „der Grobian wollte mir nicht aus dem Wege fahren, da - fuhr ich ihm aus dem Wege!“

Jesus Christus ermuntert uns ausdrücklich zu einem versöhnlichen Miteinander. Er sagt (im Lukas-Evangelium, Kap. 6,27-28): *„Liebt eure Gegner, tut wohl denen, die euch hassen; segnet, die euch verfluchen; bittet für die, die euch beleidigen.“*

Dies könnte doch eine Anleitung zur Versöhnung sein, oder?

Ich wünsche Ihnen ein versöhnliches Wochenende,
Ihr Pfarrer Bernd Töpfer, Evangelisch - Lutherische Kirchengemeinde Marktheidenfeld

Zum Thema **„So ist Versöhnung“** darf ich Sie heute schon ganz herzlich einladen zu unserem **Dekanatskirchentag am Sonntag, den 19. Oktober ab 10:00 Uhr in der Scherenberghalle in Gemünden**: Gottesdienst mit CVJM Generalsekretär Roland Werner, viel Musik, Workshops, Markt der Möglichkeiten, Seelsorgeangebote, Theater und Podiumsdis-

kussion, Mittagessen, sowie Kaffee&Kuchen ... bis dann um 16:15 Uhr unsere neue Regionalbischöfin Gisela Bornowski die Abschlussandacht halten wird.

Und für den Rest der Familie gibt's den Kinderkirchentag und den CVJM-Dekanatsjugendtag! Weitere Infos unter www.evangel-dekanat-lohr.de oder www.marktheidenfeld-evangelisch.de / Gemeindebrief, (der übrigens in den nächsten Tagen in die Häuser kommt, vorab aber schon auf der Homepage zu lesen ist).

